

# E-Teaching-Zertifikat (ETZ) der FernUniversität in Hagen

(Stand: 20.06.2025)

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                |          |
|----------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Ausgangssituation, Zielsetzung, Zielgruppe .....</b>        | <b>1</b> |
| <b>Struktur des ETZ .....</b>                                  | <b>3</b> |
| Im Detail.....                                                 | 3        |
| Veranstaltungen .....                                          | 5        |
| Grundlagenbereich (Basisqualifikation) .....                   | 5        |
| Projekt.....                                                   | 6        |
| Wahlpflichtbereich .....                                       | 6        |
| <b>Regelungen des E-Teaching-Zertifikats .....</b>             | <b>6</b> |
| <b>E-Teaching-Zertifikat – Schwerpunkt: International.....</b> | <b>8</b> |
| <b>Weitere Regelungen .....</b>                                | <b>9</b> |
| Digital Teaching Lab als Projekt im ETZ .....                  | 9        |

## Ausgangssituation, Zielsetzung, Zielgruppe

Der Einsatz digitaler Technologien ist ein notwendiger Bestandteil der Hochschullehre und in der Fernlehre unabdingbar. Die ständige Weiterentwicklung von Technologien, die in der Hochschullehre eingesetzt werden können, stellt Lehrende vor eine Herausforderung. Im Horizon Report Teaching and Learning (<https://library.educase.edu/resources/2021/2/horizon-reports>) kommen jährlich neue Trends hinzu, die noch vor wenigen Jahren kein Thema waren. Diese Veränderungen machen eine kontinuierliche Anpassung von Weiterbildungsangeboten notwendig. Die momentane Ausrichtung des Zertifikats im Grundlagenbereich ist eine Weiterentwicklung vergangener Versionen und wird in Zukunft entsprechend den didaktischen und technischen Innovationen weiterentwickelt werden.

In der Lehrstrategie der FernUniversität (<https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/qualitaet/studium-lehre/lehrstrategie/index.shtml>) wurden digitale Technologien und ihre didaktische Anwendung im Blended Learning-Modell festgeschrieben. Die Digitalisierung der Lehre ist ein zentrales Handlungsfeld in der Lehrstrategie. Darüber hinaus spielt das Blended Learning-Modell auch eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Lehrverpflichtungsverordnung des Landes.

Dabei wurden von der FernUniversität Lehrveranstaltungstypen definiert, die Blended Learning unterschiedlich ausgestalten ([https://www.fernuni-hagen.de/intern/universitaet/themen/docs/lv\\_handreichung.pdf](https://www.fernuni-hagen.de/intern/universitaet/themen/docs/lv_handreichung.pdf)).

Der Schwerpunkt des E-Teaching-Zertifikatsprogramms (ETZ) an der FernUniversität besteht in der Unterstützung der Mitarbeitenden im Einsatz von digitalen Technologien in der Fernlehre, damit die strategischen und institutionellen Anforderungen erreicht werden können. Dabei werden didaktische und technische Aspekte, sowie organisationale Rahmenbedingungen, in Abhängigkeit voneinander berücksichtigt.

Hauptzielgruppe des ETZ sind die Mitarbeitenden der FernUniversität, die in der Lehre tätig sind. Dazu gehören die Professorinnen und Professoren mit 102 Personen, die wissenschaftlichen Mitarbeitenden mit 565 Personen, Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte mit 226 Personen und Tutor\*innen mit 171. Daraus ergibt sich eine potenzielle Hauptzielgruppe im Umfang von 1064 Personen (vgl. Abbildung 1). Zielsetzung ist es, dass die Lehrenden Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie direkt in der Fernlehre anwenden können. Um Lehre digital unterstützen zu können, ist es notwendig, dass digitale Produkte definiert und entsprechende Inhalte in Kooperation mit Mitarbeitenden aus der Verwaltung und Technik (681 Personen, Abbildung 1) erstellt werden. Daher bedürfen auch Mitarbeitende aus Verwaltung und Technik, die an der FernUniversität in Hagen arbeiten, ein Grundverständnis von digitaler Lehre. Diese können ebenfalls das E-Teaching-Zertifikat absolvieren, sind aber in diesem Kontext eine sekundäre Zielgruppe.

| <b>Hochschulpersonal (Stand: 01.04.2025)<sup>1)</sup></b>            | <b>Kopfzahlen<sup>2)</sup></b> |                     | <b>Vollzeitäquivalente<sup>7)</sup></b> |                     |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| <b>Haushaltsfinanziertes und drittmittelfinanziertes Personal</b>    | <b>insgesamt</b>               | <b>davon Frauen</b> | <b>insgesamt</b>                        | <b>davon Frauen</b> |
| Rektor                                                               | 1                              | 0                   | 1,00                                    | 1,00                |
| Kanzlerin                                                            | 1                              | 1                   | 1,00                                    | 1,00                |
| Professorinnen/Professoren <sup>3)</sup>                             | 102                            | 32                  | 103,00                                  | 33,00               |
| davon Professuren W2/3 befristet                                     | 4                              | 3                   | 4,00                                    | 3,00                |
| davon Juniorprofessuren                                              | 8                              | 5                   | 8,00                                    | 5,00                |
| davon Professurvertretungen                                          | 2                              | 2                   | 3,00                                    | 3,00                |
| Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter                       | 565,5                          | 261,5               | 483,08                                  | 215,04              |
| Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte <sup>4)</sup>         | 226                            | 152                 | 54,09                                   | 36,29               |
| Tutoren <sup>5)</sup>                                                | 171                            | 84                  | 31,21                                   | 19,30               |
| Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Verwaltung und Technik <sup>6)</sup> | 681                            | 454,5               | 587,01                                  | 374,28              |
| <b>Gesamtes Hochschulpersonal</b>                                    | <b>1747,5</b>                  | <b>985</b>          | <b>1260,39</b>                          | <b>678,91</b>       |

1) Zahlen aus den Basisdaten von April 2025.

2) Ohne Beschäftigte in Sonderurlauben nach Tarif- und Beamtenrecht sowie Rente auf Zeit, Elternzeit und Abordnungen. Im Gegensatz zur bisherigen "Kopfzahl" wird seit dem Stichtag 01.01.2022 die adjustierte Kopfzahl verwendet. Dies bedeutet, dass Personen, die bspw. in zwei Bereichen der FernUniversität tätig sind, bei den Kopfzahlen der Bereiche zu je 0,5 berücksichtigt werden. Die gesamte Kopfzahl der FernUni stimmt dadurch mit der Summe der Kopfzahl für die Einzelbereiche überein.

3) Inklusive W-1 Professur.

4) Beinhaltet SHK, SHB und WHK

5) Beinhaltet wissenschaftliche Online-Tutoren und Fachmentoren

6) Inklusive der Auszubildenden.

7) Vollzeitäquivalente stellen das Verhältnis der individuellen Arbeitszeit eines Beschäftigten zur gesetzlich oder tariflich vorgeschriebenen Arbeitszeit bei Vollbeschäftigung dar.

Abbildung 1: Statistik zum Hochschulpersonal der FernUniversität in Hagen 2025, <https://www.fernuni-hagen.de/universitaet/zahlen.shtml>

Damit die Besonderheiten von digitalen Lehr-Lerntechnologien im Rahmen der Fernlehre und die Rahmenbedingungen der FernUniversität systematisch berücksichtigt werden, werden die Veranstaltungen mit wenigen Ausnahmen durch interne Trainer\*innen angeboten.

## Struktur des ETZ

Das Zertifikatsprogramm soll eine klar aufeinander aufbauende Struktur bieten, die sowohl mediendidaktische und technische Grundlagen als auch aktuelle Entwicklungen berücksichtigt, und gleichzeitig Raum bieten, individuelle didaktische Fragestellungen und Themenschwerpunkte verfolgen zu können (vgl. Abbildung 2). Dies geschieht durch den Erwerb einer Basisqualifikation im Grundlagenmodul mit vorgegebenen Veranstaltungen und den flexiblen Möglichkeiten für die Teilnehmenden im individuell zu planenden und umzusetzenden E-Teaching-Projekt, das von passend ausgewählten Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich begleitet wird. Der hohe Anteil des Projekts im Gesamtworkload fördert den Transfer und ermöglicht die Koppelung an die eigene Lehre.

Verstärkt wird der Transfer zusätzlich durch den begleitenden kollegialen Austausch, die verpflichtende Veröffentlichung des Projektberichts in der Reihe „Innovative Lehrprojekte an der FernUniversität“ des Zentrums für Lernen und Innovation (ZLI) und eine Projektpräsentation, die durch alternative Formate ersetzt werden kann. Den Abschluss bildet ein verpflichtendes Abschlussgespräch. Der Gesamtaufwand für das Zertifikat liegt in einem zu bewältigen Ausmaß.

### Im Detail

1. Die Teilnehmenden können sich in einer **optionalen Erstberatung** über die Inhalte des ETZ informieren.
2. Im **Grundlagenbereich** (Basisqualifikation) erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die digitale Infrastruktur an der FernUniversität. Dies geschieht in Workshops zu mediendidaktischen Grundlagen, rechtlichen Aspekten des Einsatzes von digitalen Lehr-Lerntechnologien, zur Lehrevaluation, zu den Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Technologien für Prüfungsszenarien und zur Anwendung von generativer Künstlicher Intelligenz in der Lehre. Der Grundlagenbereich deckt damit die wichtigsten didaktischen und technischen Aspekte für die Fernlehre ab. Der Grundlagenbereich umfasst einen Workload von 42 Arbeitseinheiten (AE, 1 AE = 45 Minuten) oder 31,5 Zeitstunden. Er besteht aus einer festgelegten Liste von verpflichtenden Workshops (vgl. Abbildung 2).
3. An den Grundlagenbereich schließen zwei parallele Module an, die auf die individuellen Bedarfe der Teilnehmenden eingehen:
  - a. Das individuelle **E-Teaching-Projekt**, in dem die Teilnehmenden ein eigenes digitales Lehr-Lernprojekt für ihre Lehrveranstaltung konzipieren, zum Einsatz bringen und evaluieren. Im Einzelnen umfasst das Projekt folgende Komponenten:
    - verpflichtende didaktische Beratung zum Projekt
    - Projektplanung/-durchführung und Evaluation
    - Kollegiale Hospitation
    - Projektbericht
    - Veröffentlichung des Projektberichts
    - Projektpräsentation

Der erforderliche Umfang für das E-Teaching-Projekt beträgt 64 AE (48 Zeitstunden).

- b. Der **Wahlpflichtbereich**, in dem Teilnehmende Veranstaltungen aus dem Fortbildungsprogramm belegen können, die im Idealfall die didaktisch-technische Ausrichtung des Projekts unterstützen. Der Wahlpflichtbereich umfasst mindestens 24 AE (18 Zeitstunden). Sollten im Wahlpflichtbereich Veranstaltungen im Umfang von mehr als 24 AE besucht worden sein, können diese auf Anfrage ebenfalls im E-Teaching-Zertifikat aufgeführt werden.
4. Das E-Teaching-Projekt wird durch eine **kollegiale Hospitation** begleitet. Die Kick-Off-Veranstaltung der kollegialen Hospitation zählt dabei zum Grundlagenbereich. Alle weiteren Treffen werden von den Teilnehmenden eigenständig geregelt. Ziel der kollegialen Hospitation ist der interdisziplinäre Austausch auf Peer-Ebene, der die Entwicklung und Durchführung des Lehr-Lernprojekts wechselseitig unterstützen soll.
5. Den Abschluss des E-Teaching-Projekts bildet die Verbreitung der daraus gewonnenen Erkenntnisse uniintern und darüber hinaus. Den Abschluss bilden zwei Komponenten:
  - a. Der **Projektbericht**, der verpflichtend in der Reihe „Innovative Lehrprojekte an der FernUniversität in Hagen“ des Zentrums für Lernen und Innovation veröffentlicht wird ([https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir\\_mods\\_00001582](https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00001582)).
  - b. Die **Projektpräsentation**, die die Projekterkenntnisse für andere Lehrende in kompakter Form aufbereitet. Die Präsentation kann in unterschiedlichen Formaten geschehen:
    - als Teil der Interviewreihe im ZLI-Blog
    - als Präsentation
    - in einem Lehrvideo
    - oder in weiteren Formaten nach Absprache

Der Workload für Projektbericht und Projektpräsentation sind im Umfang des E-Teaching-Projekts enthalten und werden nicht zusätzlich angerechnet.
6. Im verpflichtenden **Abschlussgespräch** reflektieren die Teilnehmenden ihren Erkenntnisgewinn während des Zertifikatsprogramms.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Erstberatung</b> (optional, keine AE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                       |
| <b>Grundlagenbereich</b> (Basisqualifikation, obligatorisch, 42 AE) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen-Veranstaltungen (38 AE)</li> <li>• Kick-off Kollegiale Hospitation (4 AE)</li> </ul>                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                       |
| <b>E-Teaching-Projekt</b> (obligatorisch, 64 AE)<br>individuelles digitales Lehr-Lernprojekt <ul style="list-style-type: none"> <li>• verpflichtende didaktische Beratung zum Projekt</li> <li>• Projektplanung/-durchführung und Evaluation</li> <li>• Kollegiale Hospitation</li> <li>• Projektbericht</li> <li>• Veröffentlichung des Projektberichts</li> <li>• Projektpräsentation</li> </ul> | <b>Wahlpflichtbereich</b> (min. 24 AE) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsmöglichkeit passend zum Projekt</li> </ul> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Projektpräsentation</b> (obligatorisch, Workload im Projekt enthalten)<br>mögliche Formate <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Teil der Interviewreihe im ZLI-Blog</li> <li>• als Präsentation</li> <li>• in einem Lehrvideo</li> <li>• oder in weiteren Formaten nach Absprache</li> </ul> |
| <b>Abschlussgespräch</b> (obligatorisch, keine AE)                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Insgesamt: 130 AE</b><br>(ergänzt um weitere AE, falls im Wahlpflichtbereich zusätzlich erworben)                                                                                                                                                                                                    |

Abbildung 2: Übersicht über die inhaltliche Struktur des FernUni-Zertifikatsprogramms

## Veranstaltungen

Nachfolgend werden die konkreten Inhalte der einzelnen Module aufgeführt.

### Grundlagenbereich (Basisqualifikation)

| Thema                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Arbeitseinheiten | Format             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------|
| Mediendidaktische Konzeption <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppenanalyse</li> <li>• Lehrzieltaxonomien, Lehrzielformulierung</li> <li>• lerntheoretische Grundlagen</li> <li>• Wissensvermittlung</li> <li>• Betreuungskonzepte</li> <li>• E-Lehrszenarien</li> <li>• Gender, Diversität, Barrierefreiheit</li> </ul> | 16 AE            | Inverted Classroom |
| E-Learning und Recht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz</li> <li>• Urheberrecht</li> <li>• Prüfungsrecht</li> </ul>                                                                                                                                                                                                 | 6 AE             | Online             |
| Lehrevaluation (quantitativ oder qualitativ)                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 4 AE             | Online             |
| Varianten des E-Assessment                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 6 AE             | Online             |
| Generative KI in der Lehre                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 6 AE             | Online             |
| Kick-off Kollegiale Hospitation                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 4 AE             | Online             |
| <b>Arbeitseinheiten gesamt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>42 AE</b>     |                    |

Abbildung 3: Veranstaltungsübersicht über die Inhalte der Grundlagen des FernUni-Zertifikatsprogramms

## Projekt

Das individuelle digitale E-Teaching-Projekt wird von den Teilnehmenden eigenständig durchgeführt. Das Projektmodul beinhaltet keine eigenen Veranstaltungen.

## Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich soll mindesten 24 AE umfassen. Für ihn sollen vorwiegend Veranstaltungen angerechnet werden, die im internen Fortbildungsverzeichnis in der Kategorie „Gute Lehre“ (<https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/interne-fortbildung/gute-lehre.shtml>) aufgelistet werden. Das Veranstaltungsprogramm wird für jedes Semesterjahr (von Oktober bis September) neu erstellt.

Veranstaltungen, die außerhalb der Kategorie angesiedelt sind, etwa in anderen Kategorien des internen Fortbildungsverzeichnisses oder im Angebot von anderen Hochschulen, können im Einzelfall bei vorliegender Passung für das ETZ und dem E-Teaching-Projekt angerechnet werden.

## Regelungen des E-Teaching-Zertifikats

1. Das E-Teaching-Zertifikat kann nur von Bediensteten der FernUniversität in Hagen absolviert werden. Der Dienstvertrag muss bis zum Abschluss des E-Teaching-Zertifikats gültig sein. Folgende Leistungen können über das Dienstverhältnis hinaus abgeschlossen werden: Fertigstellung des Projektberichts und seine Veröffentlichung, Projektpräsentation und Abschlussgespräch.
2. Das E-Teaching-Zertifikat ist für Teilnehmende kostenlos. Reisekosten werden nicht aus zentralen Mitteln finanziert bzw. erstattet.
3. Teilnehmende müssen sich verbindlich für das E-Teaching-Zertifikats anmelden. Für die Anmeldung genügt die Übermittlung des auf der Informationsseite (<https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/zertifikatsprogramme/e-teaching-zertifikat.shtml>) bereitgestellten, ausgefüllten Formulars an das programmverantwortliche Team der Hochschuldidaktik im ZLI unter der Adresse [hd@fernuni-hagen.de](mailto:hd@fernuni-hagen.de).
4. Teilnehmende können nach Anmeldung ein initiales Beratungsgespräch durch die Programmverantwortlichen in Anspruch nehmen. Dieses ist optional.
5. Die zeitliche Gestaltung des E-Teaching-Zertifikats wird durch die Teilnehmenden vorgenommen. Seitens der Programmverantwortlichen gibt es keine Vorgaben, wie lange Teilnehmende benötigen sollten, um das Zertifikat abzuschließen. Vorschläge zur zeitlichen Gestaltung können diesem Dokument entnommen werden: [https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/docs/beispiele\\_zeitmodelle\\_etz.pdf](https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/docs/beispiele_zeitmodelle_etz.pdf)
6. Das E-Teaching-Zertifikat setzt sich aus verschiedenen Formaten zusammen, die online, hybrid oder in Präsenz durchgeführt werden können. Es umfasst 130 Arbeitseinheiten (entspricht 97,5 aufzuwendenden Zeitstunden). Die Präsenzanteile einzelner Veranstaltungen finden dabei in der Regel am Dienort Hagen statt.
7. Um für besuchte Veranstaltungen eine für das FernUni-Zertifikat anrechnungsfähige Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen mindestens 80% der jeweiligen

- Veranstaltungsanforderungen absolviert werden. Die Anforderungen sind in der Veranstaltungsbeschreibung im internen Fortbildungsverzeichnis ausgewiesen.
8. Teilnahmebescheinigungen können parallel zum E-Teaching-Zertifikat auch in den beiden Zertifikaten „Basics Online-Lehre“ und „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ angerechnet werden, wenn sie die in diesen Zertifikaten festgelegten Anforderungen erfüllen. Ebenso können Bescheinigungen aus den beiden genannten Zertifikaten im E-Teaching-Zertifikat angerechnet werden, wenn sie den Anforderungen entsprechen.
  9. Für das E-Teaching-Zertifikat werden Veranstaltungen der FernUniversität angerechnet, deren Anerkennung im Internen Fortbildungsprogramm explizit ausgewiesen ist. Darüber hinaus können durch Einzelfallprüfung auch absolvierte Weiterbildungsveranstaltungen anderer Hochschulen angerechnet werden. Anrechenbar sind externe Teilnahmebescheinigungen nur dann, wenn das Datum der Veranstaltung (bei Selbstlernangeboten das Datum der Ausstellung der Bescheinigung über den Abschluss) nicht länger als 6 Jahre zurückliegt, und wenn die Veranstaltung nicht Teil einer Ausbildung, eines Studiums oder eines bereits abgeschlossenen Zertifikats (Ausnahme: s. Punkt 8) ist.
  10. Auf inhaltlicher Ebene sollen die Inhalte des Qualifizierungsprogramms seitens der Teilnehmenden in die eigene Lehre eingebunden werden. Jede besuchte Veranstaltung wird mit einem Teilnahmenachweis, der Titel/Thema, zeitlichen Umfang (AE) und die Lernziele (Learning Outcomes) detailliert ausweist, bescheinigt<sup>1</sup>.
  11. Die Teilnahme an den zertifikatsrelevanten Veranstaltungen findet im Rahmen der vereinbarten Arbeitszeit statt<sup>2</sup>.
  12. Das E-Teaching-Projekt wird durch die Teilnehmenden eigenverantwortlich konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Der Projektbericht muss verbindlich in der Reihe „Innovative Lehrprojekte an der FernUniversität in Hagen“ ([https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir\\_mods\\_00001582](https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00001582)) veröffentlicht werden. Dazu soll die Vorlage für den Projektbericht (<https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/docs/2022-03-25-etz-projektberichte-vorlage.dotx>) genutzt werden. Weitere Regelungen sind im „Merkblatt zur Planung und Durchführung der Lehrprojekte“ ([https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/docs/merkblatt\\_zur\\_planung\\_und\\_durchfu%CC%88hrung\\_der\\_lehrprojekte.pdf](https://www.fernuni-hagen.de/uniintern/arbeits Themen/fortbildung/docs/merkblatt_zur_planung_und_durchfu%CC%88hrung_der_lehrprojekte.pdf)) zu finden.
  13. Nach dem Absolvieren der für das Zertifikat erforderlichen Veranstaltungen und dem Abschluss des E-Teaching-Projekts, erhalten die Teilnehmenden das „Interne E-Teaching-Zertifikat (ETZ) der FernUniversität in Hagen“.
  14. Wird das Programm unterbrochen oder vor Abschluss beendet, ist dies den Programmverantwortlichen mitzuteilen.
  15. Teilnehmenden, die das E-Teaching-Zertifikat vor dem Abschluss beenden, kann auf Anfrage ein „Transcript of Records“ über die belegten Veranstaltungen ausgestellt werden.

---

<sup>1</sup> In Anlehnung an die DGHD formulierten Qualitätsstandards des Netzwerkes „Hochschuldidaktik NRW“.

<sup>2</sup> Je nach Statusgruppe kann es hiervon Abweichungen geben.

## E-Teaching-Zertifikat – Schwerpunkt: International

Internationale und interkulturelle Dimensionen spielen auch in der Fernlehre eine immer größere Rolle. Aus diesem Grund wird das E-Teaching-Zertifikatsprogramm wahlweise auch mit einem Schwerpunkt angeboten, der sich auf internationale Lehre fokussiert. Nach erfolgreicher Absolvierung wird das Zertifikat „ETZ - Schwerpunkt: International“ verliehen.

Die Schwerpunktsetzung kann sowohl mit Beginn des Programms als auch flexibel im Verlauf erfolgen. Um den Schwerpunkt zu absolvieren ist ein zusätzliches Selbstlernangebot zu „Collaborative Online International Learning“ im Umfang von 8 AE im Grundlagenbereich zu absolvieren und eine internationale Ausrichtung des individuellen E-Teaching-Projekts erforderlich. Die Entscheidung für die Schwerpunktsetzung muss daher spätestens vor der Durchführung des individuellen E-Teaching-Projekts erfolgen. Bei der Planung und Konzeption unterstützen Mitarbeitende des ZLI und des International Office (IO).

Der Aufbau des Programms orientiert sich grundlegend am „normalen“ ETZ – für den Schwerpunkt sind lediglich zwei Dinge zu beachten:

- Im Grundlagenbereich ist zusätzlich ein Selbstlernkurs zu „Collaborative Online International Learning“ im Umfang von 8 AE (1 AE= 45 Minuten) zu belegen.
- Das individuelle E-Teaching-Projekt muss eine internationale Ausrichtung haben. Dies kann bspw. durch Lehrveranstaltungen mit internationalen Partner\*innen oder Gastwissenschaftler\*innen, international Summer/Winter Schools usw. erfolgen. Vor der Umsetzung des Projekts beraten Mitarbeitende von ZLI und International Office gemeinsam und unterstützen bei Bedarf auch dabei internationale Partner\*innen zu finden.

Dadurch ergibt sich folgende angepasste Struktur (Änderungen rot markiert):

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Erstberatung</b> (optional, keine AE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                       |
| <b>Grundlagenbereich</b> (Basisqualifikation, obligatorisch, <b>50 AE</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen-Veranstaltungen (38 AE)</li> <li>• Kick-off Kollegiale Hospitation (4 AE)</li> <li>• <b>zusätzlich: Selbstlernkurs „Collaborative Online International Learning“ (8 AE)</b></li> </ul>                     |                                                                                                                                       |
| <b>E-Teaching-Projekt</b> (obligatorisch, 64 AE)<br>individuelles digitales Lehr-Lernprojekt <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>verpflichtende Beratung vor Projektstart durch ZLI und IO</b></li> <li>• <b>Durchführung mit internationalen Partner*innen<sup>3</sup></b></li> <li>• Projektplanung/-durchführung und</li> </ul> | <b>Wahlpflichtbereich</b> (min. 24 AE) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsmöglichkeit passend zum Projekt</li> </ul> |

<sup>3</sup> Bei Bedarf erhalten Teilnehmende Unterstützung bei der Gewinnung internationaler Partner\*innen durch ZLI und IO.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Evaluation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollegiale Hospitation</li> <li>• Projektbericht</li> <li>• Veröffentlichung des Projektberichts</li> <li>• Projektpräsentation</li> </ul>                                                                                                          |  |
| <b>Projektpräsentation</b> (obligatorisch, Workload im Projekt enthalten)<br>mögliche Formate <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Teil der Interviewreihe im ZLI-Blog</li> <li>• als Präsentation</li> <li>• in einem Lehrvideo</li> <li>• oder in weiteren Formaten nach Absprache</li> </ul> |  |
| <b>Abschlussgespräch</b> (obligatorisch, keine AE)                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <b>Insgesamt: 138 AE</b><br>(ergänzt um weitere AE, falls im Wahlpflichtbereich zusätzlich erworben)                                                                                                                                                                                                    |  |

Abbildung 4: Übersicht über die inhaltliche Struktur der internationalen Ausrichtung

Durch die enge Verzahnung zwischen ETZ und dem neuen ETZ-Schwerpunkt: International ist ein Wechsel zwischen beiden Programmen jederzeit möglich – spätestens mit der Durchführung des individuellen E-Teaching-Projekts muss jedoch die Entscheidung für eine der beiden Varianten getroffen werden. Teilnehmende, die bereits für das ETZ angemeldet sind, können sich damit unkompliziert für den Schwerpunkt entscheiden.

## Weitere Regelungen

### Digital Teaching Lab als Projekt im ETZ

Teilnehmende des Weiterbildungsprogramms „Teaching in the Digital Age“ des Projekts HD@DH.nrw, die das Digital Teaching Lab (DTL) absolviert haben, können das DTL als Projekt im ETZ anerkennen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Die Teilnahmebescheinigung des DTL muss bei den Zertifikatsverantwortlichen eingereicht werden (s. Ansprechpersonen).
- Ein Projektbericht muss eingereicht werden. Dieser kann aus dem E-Portfolio generiert werden, das beim DTL einen Anteil bildet. Der Projektbericht kann aber ebenso gut ein eigenes Produkt sein. Wichtig ist, dass er die entsprechenden Vorgaben erfüllt, die für den Projektbericht im ETZ gelten.
- Im ETZ wird eine Präsentationsform als eine Anforderung genannt. Das Poster, das Teilnehmende des DTL erstellen müssen, wird als Präsentation anerkannt.

Für Details zur Anerkennung wenden Sie sich bitte an [hd@fernuni-hagen.de](mailto:hd@fernuni-hagen.de).

**Kontakt für Fragen zum E-Teaching-Zertifikatsprogramm der FernUniversität in Hagen**

- Dr. Tanja Adamus  
Zentrum für Lernen und Innovation (ZLI)  
Telefon: [+49 2331 987-1215](tel:+4923319871215)
- Dr. Anke Marks  
Zentrum für Lernen und Innovation (ZLI)  
Telefon: [+49 2331 987-4214](tel:+4923319874214)
- Alexander Sperl  
Zentrum für Lernen und Innovation (ZLI)  
Telefon: [+49 2331 987-4243](tel:+4923319874243)

Zentrale Mailadresse für Anfragen: [hd@fernuni-hagen.de](mailto:hd@fernuni-hagen.de)

Website: <https://e.feu.de/etz>